

# Leo-Club lässt es „kleppern“

Die **Narrengesellschaft Niederburg** erhält 750 Euro für ihre Jugendarbeit.

Von Karin Stei

**F**asnacht und Advent? Das passt bei der Narrengesellschaft Niederburg und dem Konstanzer Service-Club „Leo“ hervorragend zusammen. Denn die „Leos“, die Jugendorganisation von Lions Clubs International, unterstützt die Jugendarbeit der Narrengesellschaft mit ihrem Erlös aus dem Verkauf der Adventskalender, die sie gemeinsam mit den Lions Konstanz und „Zur Katz“ auflegen.

Jurastudent Sebastian Puhl ist gebürtiger Konstanzer und Leo-Mitglied. Und natürlich ist er Fan der Konstanzer Fasnacht. „Als ich hörte, dass man in der Niederburg die Klepperlegarde wiederbeleben will, habe ich den Club-Mitgliedern vorgeschlagen, die Narrengesellschaft zu unterstützen“, erklärt Puhl. Die Idee, traditionelle Fasnachtsbräuche zu fördern, stieß bei den „Leos“ auf positive Resonanz. Leo-Präsidentin Leonie Frank freute sich deshalb dem Präsidenten der Narrengesellschaft, Mario Böhler, und weiteren Niederbürglern, vor kurzem einen Scheck über 750 Euro überreichen zu können.

Zu Gute soll das Geld der Klepperlegarde kommen. Hier machen Kinder ab ca. fünf Jahren mit, die im „Kleppern“ unter-



*In der Zunftstube im Pulverturm wurde der Scheck überreicht: Vorne, von links.: Anja Uhlemann (NG Niederburg), Leonie Franke (Leo-Club), Christiana Gondorf (NG Niederburg), Simon Schafheitle (NG Niederburg). Mitte, v.l.n.r.: Mario Böhler (NG Niederburg), Magdalena Schüller (Leo-Club), Felicitas Pietrulla (Leo-Club), Sebastian Puhl (Leo-Club), Hinten: Karl-Heinz Nack (NG Niederburg).*

*Bild: stei*

richtet werden. „Klepperlehöler“ sind Rhythmusinstrumente beziehungsweise Klanggeräte, die aus zwei Hölzern bestehen und gegeneinander geschlagen werden. Mit der Spende werden neue Klepperle-Uniformen angeschafft. „Vor zehn Jahren war die Garde 'eingeschlafen', aber dieses Jahr ha-

ben wir sie wiederbelebt“, sagt Mario Böhler. „Es ist ein einfacher und für viele Kinder der erste Zugang zur Fasnacht“, betont Böhler.

Die Jugendleiter Simon Schafheitle und Christiana Gondorf freuen sich über die Finanzspritze für die Nachwuchsförderung. „Damit können wir

Brauchtum pflegen und erhalten“, sagt Simon Schafheitle. Für viele „Klepperle“ war die Garde das Sprungbrett in den Verein, zu den Fahenschwingern, auf die Bühne oder in ein Ehrenamt. Nun hofft die Narrengesellschaft auf Kinder, die gerne Kleppern, Fasnachtsprüche und -lieder lernen wollen.